

Bayern-Boxer erwarten Spartak Moskau

Jahreshauptversammlung bietet neuem Oberbürgermeister Dr. Heun die Schirmherrschaft über Kampf an

HOF. — Die Boxabteilung des FC Bayern Hof hielt im Beisein des ersten Bayern-Vorsitzenden Franz Anders und dessen Stellvertreter Ernst Fichtner sowie des Bezirkssportwartes des Bayerischen Amateur-Boxverbandes, Hans Schübel, im „Friedrichsblöschchen“ Generalversammlung. Abteilungsleiter Peter Haubner stellte in seinem Jahresbericht die Erfolge der Bayern-Boxer in Mannschaftskämpfen und Meisterschaftsrunden heraus und betonte, daß die 23 eingesetzten Faustkämpfer bei 127 Einsätzen weit mehr Siege als Niederlagen einheimen konnten. Rainer Piorr sei der trainingsfleißigste Aktive gewesen, der mit 14 Kämpfen auch am meisten zum Einsatz gekommen sei. Erfreulicherweise habe Nationalstaffelboxer Klaus Schübel die Meniskusoperation gut überstanden und werde hoffentlich bis zur Deutschen Meisterschaft wieder fit sein, nachdem er in diesem Jahr wegen seiner Verletzung den bayerischen Meistertitel, den er dreimal erringen konnte, nicht verteidigen durfte. Leider sei die Boxabteilung durch den Ausfall der Freiheitshalle als Veranstaltungsstätte finanziell stark gehandicapt und man müsse deshalb mehr auf Reisen gehen. In den nächsten Monaten seien Starts gegen München/Milbertshofen, mit Vor- und Rückkampf, gegen Hohenheim, Kulmbach und Rosenheim vorgesehen, mit Grafing und Peiting stehe man in Verhandlungen. Der sportliche Höhepunkt des

Jahres 1970 aber werde der Start der Boxequipe von Spartak Moskau am 27. Juni in Hof sein. Dies sei das erste Mal überhaupt, daß eine russische Vereinsmannschaft in der Bundesrepublik starte, und es sei zu hoffen, daß die Stadt Hof mit Oberbürgermeister Dr. Hans Heun an der Spitze der einer sowjetischen Nationalstaffel gleichzustellenden Moskauer Mannschaft einen eindrucksvollen und unvergeßlichen Empfang bereiten werde. Aus allen Teilen der Bundesrepublik seien bereits Anfragen nach Vermittlung der mit dem Halbweltergewichts-Europameister Frolow antretenden Mannschaft in Hof angekommen. Es sei deshalb wünschenswert, so führte Haubner weiter aus, daß Oberbürgermeister Dr. Heun die Schirmherrschaft für diese Großveranstaltung übernehme. Von Seiten der Bayern-Boxabteilung werde alles getan, um die Großveranstaltung würdig aufzuziehen und zu einem sportlichen und menschlichen Erfolg zu gestalten. Beispielsweise würden Europameister Günter Meier, München, und der Selber Nationalstaffelboxer Ewald Jarmer die Hofer Staffel verstärken, erklärte Abteilungsleiter Haubner abschließend.

Die Neuwahl, die Exobmann Walter Wienands leitete, ging, trotz einiger Neubesetzungen in der Vorstandschaft, schnell vonstatten. Der Generalversammlung des FC Bayern wird als Boxabteilungsleiter wieder Peter Haubner vorge-

schlagen. Gewählt wurden als Obmann-Stellvertreter Herbert Will, als technischer Leiter Paul Michael, als Gerätewart Ernst Leppert, als Zeugwartin Berta Mohr und als Ringwarte Hans Weiß und Johann Haylizek. Die Mannschaft wählte Rainer Piorr und Klaus Schübel zu ihren Sprechern. Dr. Werner Hornfeck erklärte sich bereit, weiterhin als Sportarzt zu fungieren, als Trainer werden Mario Bednorz und Herbert Seifert, als Jugendtrainer Hermann Leupold weiter tätig sein. Zum weiteren Mitarbeiterstab zählen Leonhard Degenkolb, Herbert Fichtner, Fred Gebhard, Hans Hager, Willy Krehan, Max Leupold, Alfred Mohr, Fritz Müller, Karl Söll, Ewald Wolf und Walter Wienands.

Bayern-Vorsitzender Franz Anders sprach sich abschließend sehr anerkennend für die sportlichen Erfolge der Boxabteilung aus, sicherte die volle Unterstützung des Hauptvereins bei allen Unternehmungen zu und wünschte für den Start der Moskauer Boxer, den er ein gutes Renommee für die Stadt Hof nannte, sportlich und finanziell viel Glück. Bezirkssportwart Schübel gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Hofer Boxsport weiterhin an frühere große Erfolge anknüpfen könne und setzte sich für einen baldigen Hallenbau ein, ohne den die Kontaktsportarten, wie Ringen, Fechten und Boxen, nicht auskommen könnten.